



BRINGT NACH KITING OMAN!

Text: Glen Butcher Fotos: Pascal Boulgakow

Kite-Schule für Sultane in Al Sawadi



Schnell und mit viel Spaß wird das Erlernte umgesetzt

einem großen Zeltdach direkt am Strand, mit einer solchen Auswahl an Salaten, Meeresfrüchten und gegrilltem Fleisch, dass jeder satt wurde, egal wie groß sein Appetit auch war. Am Ende des ersten Tages war fast das gesamte Windmaster-Team bereits richtig fit, sowohl mit den Zwei- als auch mit den Vierleinern. Und einige fingen sogar schon an, Kiteboarden zu lernen und die Depowerkites auszuprobieren.

Startschuss

Am nächsten Tag sollte dann der offizielle Launch der Marke Windmaster sein, und gleichzeitig die Einweihung des exklusiven Kitesurf- und Landkite-Spots Al Sawadi Beach. Die Geschäftsführung von MCS, diverse Würdenträger, ortsansässige Geschäftsleute und einige Sportfans waren



Ausbildung der omanischen Kite-Crew

Wir sind in den Oman eingeladen worden, unser Gastgeber heißt Yousef Al Dour und ist zufällig auch der Mann mit dem dicken Scheckbuch. Er ist ein Kuwaiter jordanischer Herkunft, der erst vor Kurzem nach Oman gezogen ist. Jetzt hat er es sich zur Aufgabe gemacht, den Omanern das Powerkiting beizubringen.

Die Marke Windmaster, von Yousef ins Leben gerufen und im Besitz der Firma Matrah Cold Stores (MCS), wird das erste Label sein, das im Nahen Osten alle Facetten des Kitesports anbietet, von traditionellen Einleinern bis hin zu allen Arten von Sport- und Powerkites. Dazu gehören natürlich auch Verkauf, Leasing und Trainingsangebote in allen Kite-Sparten. Zusätzlich zum Drachensport will Windmaster auch ein Pionier auf einem völlig

anderen Gebiet sein: Wasserfußball! Man vermietet oder betreibt die wassergefüllten, aufblasbaren Fußballfelder exklusiv an den wunderbaren Muscat-Stadtstränden von Azaiba und Qurum und am Strand des Al Sawadi Beach Resorts, unserem ersten Ziel, nur eine Stunde nördlich von Muscat gelegen. Wenn Windmaster dann einmal am Markt etabliert ist, sind auch lokale Wettkämpfe für die Sportarten geplant.

Kitetraining

Unsere Aufgabe in den nächsten drei Tagen: Yousef und seine gesamte omanische Mannschaft zu instruieren und zu trainieren. Wir sollen ihnen alle Aspekte des Kitens an Land beibringen, welches neben dem Fliegen im Stand auch das Kitebuggyfahren und Landboarden beinhaltet. Die Tatsache, dass die meisten der



Drachenfreuden im Al Sawadi Beach Resort auch mit diesem großen Stablosen

Leute nur sehr wenig Englisch sprechen, ist kein großes Problem, weil Shaq, das älteste und erfahrenste Gruppenmitglied, als unser Übersetzer fungiert und uns auch lebensnotwendige arabische Wörter beibringt. Mit seiner Hilfe konnten wir im Training alles rüberbringen und setzten zur Unterstützung noch spezielle Mimik und Gestik ein. Jeden Tag wurde uns ein riesiges Luxusbuffet aufgetischt, und zwar auf einem dicken, roten Teppich unter

zu diesem Event geladen. Den ganzen Tag lang plauderten wir mit vielen Leuten und demonstrierten die neue 2008er-Reihe von Ozone-Kites. Yousef hatte eine Ladung 3,5er-Imp-Trainerkites mit dem Windmaster-Logo bedrucken lassen und jeder, dem wir sie vorführten, bekam einen davon geschenkt. Was für eine exzellente, wenn auch etwas kostspielige, Marketing-Idee! Das kam jedenfalls bei allen Teilnehmern sehr gut an.



Auch für die Girls wird Kitespaß geboten

Dominik Zimmermann zieht am Camp vorbei



Mehr Infos zur Reise in den Oman unter:
www.holiday-in-oman.com
www.mcsoman.com

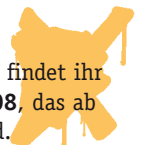
Später forderte das Team Windmaster uns vom Team Ozone zum allerersten Match auf dem neuen Wasserfußballfeld heraus. Und wir haben lange nicht mehr so gelacht! Rutschen, gleiten, Schuss – und nebenbei noch die Mitglieder des anderen Teams schubsen: So schlitterten wir alle unkontrolliert über das aufblasbare Feld. Sogar der Cousin des Sultans nahm für das Team Ozone an dem wilden Spaß teil und bewies dabei durchaus seine praktischen

Fähigkeiten als Wasserfußballer. Keiner hatte mehr behalten, wie der Spielstand war, weil wir über Kichern und Lachen die Regeln völlig vergessen hatten. Sogar meine schon etwas eingerosteten Rugbytricks aus der Schule konnte ich hier anwenden! Nachdem das Golden Goal dieses sehr unterhaltsame Match beendete, zeigten wir den Anwesenden noch unsere eigene Demo mit den Kites. Obwohl nur ein laues Lüftchen wehte, schafften wir es doch, die versammelte Mannschaft mit einigen groundbasierten Tricks zu beeindrucken. Dabei hofften wir natürlich insgeheim, dass wir alle Anwesenden beim nächsten Mal als lokale Kite-Piloten wiedersehen würden.

Entdeckungsfreude

An die Klimaanlage und die Poolbar hatten wir uns sehr bald gewöhnt und auch die Unterhaltung durch schöne brasilianische Bauchtänzerinnen sowie den Genuss von Tequila und Shisha in unserem omanischen Restaurant machte den Aufenthalt nicht unangenehm. Doch der Reiz der umgebenen Landschaft war größer und so ging es auf einen zehntägigen Kitetrip durch den Oman.

Mehr über das Kiten im Oman findet ihr in **BUGGYKITE & friends 2008**, das ab Ende März erhältlich sein wird.



ANZEIGEN ▼